

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

o.O., 1929-07-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

21. 7. 29

My main lieber Hans, hasten schonst du mich
 was an mich? Du darfst es mir sein, ich
 bin nicht fleisch, Alldings was aus Not von
 anpa, es nun immer. Ich habe so lange in
 Bremen bis ich irgend so ausgekommen bin, bis ich
 ein kleine od. Fruchtp. Willenst für,
 Willenst Tario, für was. Ich bin so zufrieden, ich
 habe mich Bitter, anstehen fruchtlos und
 Frust, auf Augenblicke für. — Ich ist sehr, das
 du mich mal für den Sommer, ich mich

Bin für 10 Tage in Hildesheim

Ich bin in die erste große Gesellschaft gekommen,
das ist mir sehr, da der Mann, den ich für mich
(ein Jude, ein Aushilfsarbeiter) mich nicht als Führer
sah, kein Fortschritt, das ist für die ersten
Probleme der Frau. Hiermit, ich bin sehr mit-
täglich!! - Kunstlos liegt ich nicht an der Ober-
seite der Kiste (Kiste?) und bin. Alles ist
schlecht, ich bin. Die 10 Tage sind ich zu einem
Haupten und Führer. Ich bin nicht zu dir.
Haldener, die sind die Frau, ich bin nicht
nicht ich bin die Frau, die es ist.

Hans und ihm sind die Beziehungen in der
und ihrer. Aber man kommt sehr für, das
es immer ist, dann scheint man sich nicht
zu gefallen. Es werde nicht, in
mich zu flamben für jenseitige Freiheit der
Leben. Wie lange hat es nicht zu mir gebracht.
— Auf diese ist es oft nicht. Es würde nicht
man kann sein bei dem es anders wäre, es
nicht so nicht fast nie, aber es würde das so
sein auch ein Zustand sein. Wie wir aus

und ich am 1. April 1910 in Bonn
Ihre ist sehr gut für die Diaperen, auch
im Jahr aus. Der hier findet sich, Tugend
Bismarck's Traditionen Bonn - das die sehr
Zufriedenheit. Ihre auch Frau bleibt sehr die
Hilflichkeit, das die sehr best. Das nicht
so wie. Der ich die sehr best, der ich die sehr best.

Ich habe die sehr best und sehr best in der.
Ich habe die sehr best, das die sehr best
die sehr best. Das sehr best der sehr best?
Ich habe, die sehr best, habe mich sehr.
Dien. Thea.